

Telefonprotokoll mit Becker - Dauer 8 Min 10 Sekunden

Becker telefoniert mir und will mich im Spital treffen - Das Wesentlichste:

Becker Operation OK?

Bachmann Ja!

Becker Frage: können Sie vorbeikommen?

Bachmann Nein, ich will am Telefon.

Becker ich will lieber persönlich.

Bachmann Nein, es bringt nichts, ich will auf gar keinen Fall nachgeben. wenn Sie pro Stunde 198 Franken (anstatt 1305 Franken) verrechnen...

Becker unterbricht mich und sagt: ich hätte grundsätzlich einiges nicht richtig verstanden. Alles ist viel komplexer! Ich habe einen Fixlohn und **mir ist es völlig egal was Ihnen das Spital verrechnet...**

Bachmann Ich will Sie nicht ohne Chance zurücklassen. Sie können mir, resp. der Krankenkasse einen gerade noch akzeptablen Vergleich unterbreiten.

Becker Nein! Wir halten uns an den Tarmed-Katalog. Bei anderen Augenärzten kostet das Gleiche vielleicht bis zum doppelten Betrag.

Bachmann die zuweisende Augenklinik hat uns für die genau gleiche Arbeit 260 Franken verrechnet

Becker können Sie das beurteilen, ob unser Dienst vergleichbar, sogar gleich ist?

Bachmann Im Wesentlichen schon, ich war da auch schon dabei.

Becker Ich werde meine Sekretärin anweisen, mit Ihnen einen Termin zu vereinbaren!

Bachmann Es bringt nichts: ich mache das Ganze nicht darum, dass ich abends müde bin. Man liest in der letzten Zeit immer und immer wieder und wieder von den Betrügereien im Gesundheitswesen!

Becker Sie haben überhaupt keine einzige Chance, es verlief alles korrekt.....

Bachmann sehen Sie: ich habe da nichts davon, **ich mache das alles für uns Prämienzahler**. Der Selbstbedienungsladen im Gesundheitswesen muss ausgemistet werden und zwar gründlich. und glauben Sie mir: ich werde da federführend sein.

Ende des Gespräches.